

Wicor Rathaus-Korrespondenz
3. November abdo.

Wicor Rathaus.

Tizung am 3. November 1903.

Vorsitzender: Herr Dr. Heringer.

Der Vorsitzende bringt den Dank des Hau-
sint-Kirchensamstages für die Überlas-
sung von Informationszugeschrieben an
Lipfing für am 10. 9. M. festgesetzten
Konferenzenbesitz der Landratskammer für
Kammler.

Nach einem Bericht des H. G. H.
bringt man die Stadtverordnetenversammlung
auf dem Gebiet in der Einwohnerschaft
für Überwachung genehmigt.

H. G. H. bringt ferner zur
Kammler, dass die verantwortliche Ver-
sammlung über das Projekt für die
Erweiterung eines städtischen Gymnasiums
habe am linken Donaukanalufer
bei Haidhof keine Veränderung der
von Gemeinderat genehmigten Pro-
jekt vor. Nach einer Debatte des
Berichterstatters wird die Entscheidung
bestimmte Zustimmung für Kammler genehmigt.

H. K. W. bringt der R. K. K. K.
Kassen-Zentralkommission in Landratsverwaltung
unter von dieser gestellten Debatte mitge-
ben, dass die Gemeinde diese genehmigt
für, wie städtische Tabellen zur Ein-
schätzung und Familienkassen im
Rahmen der vorgeschlagenen Tabellen gegen
Kassenplan zu veröffentlichen.

Der Gemeinderat, Zentralrat, Gebote,
beruht auf dem Lokalrat in der
Liste 3. Bezirk: Bräunerstraße 43 Meter
den städtischen Bedingungen überlassen.

H. G. H. bringt die Ein-
führung eines Patent-Christenbrotens
der Josephsbräuerei mit annehmen-
dem freigegebenen Geldverdienst, ein

selbst bereits im Winterfalle besetzen,
aus Gaudelshaus zugewandert dem Donau-
Kri-Laufplatz.

Die Forderungsfällung für die zur Straße
überwiesenen Grund bei der Realität.
Leopoldstadt Tabakstraße 24 zur 16m² mit
mit 80 Kronen zur m² festgesetzt.

Nach einem Bericht des H. G. H. wird
der Gemeinderat und Kom. zur Freigeb-
bung des von ihr mit Konventionen
Jansons, "Kronen" in Aufstellung eines
plans in einem Lagerhaus der von er.
hätten Stelle 19. Bez. Bräunerstraße auf
ihre Kosten bewilligt.

Stammesversammlung Sitzung-Nachricht

Am 1. d. ist der Abend um 9 Uhr 28
Minuten von Sitzung abgegangen
für die Stammesversammlung Sitzung-Mit-
ling mit 3 Reden bei der Haupt-
in die Ortsverwaltung der Gasse.
beim Donaukanalufer.

Der Stadtrat, welcher ferner von
Stadtrat Heringer beauftragt werden,
soll werden nur, bis sofort fest-
gen ein. Ist nicht. Hauptstad, das die
Muffen auf ca. 20 Meter weiter bis
früher, bis sie sich in die verbleibende
Lüftung der Straße eingeleitet n. gibt
über die beiden Objekte zu setzen kann.

Wird der Laubstreifen anlytisch auf
ein Maytag, inwieweit die beiden
reuderen gegen die Objekte setzen bli-
ben, aber vorerstigen Befriedigungen
unannehmlich durch furchtbarer der
Berichterstatter verhalten. In letzter Zeit
haben sich die verantwortlichen H. K. W. mit-
telt festgelegten festgesetzten von
am 4. April, am 10. Mai und 31.

Oktober. Der Stadtrat, dem einbezogen
ein Bericht seitens des Magistrats vor-
gelegt worden, ist auf einen Antrag
des H. K. H. folgende Beschlüsse

gefasst: Nachdem der Betrieb der
Stammesversammlung Sitzung-Nachricht
und Sitzung H. H. H. im Falle das
Wicor Gemeinderats bei dem fest-
ten festhalten des Oberbundes die Körper,
Lipfing Lipfing, ferner der Hauptstad
als auf der Straßensystemen in
festen Maße geschildert, wird der Ma-
gistrat beauftragt, an das städtische
Ministerium der Aufträge zu senden,
es möge der Betrieb auf dieser Linie
im Wicor Gemeinderats sofort einzu-
stellen n. seine Hindernisse sofort
auf vollständiger Befriedigung der Mängel
gestaltet werden. Der Magistrat wird
ferner beauftragt, über den H. K. H.
der Straßensystemen einer der Laingor,
Kasse Beiträge zu stellen.

Gegen das Glaslampenwerk. Der
Stadtrat hat nach einem Bericht des H.
J. H. in Richtung der städtischen
Elektrizitätswerke beauftragt, der
Verwaltung der Elektrizitätswerke
sowie einem Antrag auf Freigabe
eigener Glaslampenfabrik über
Erweiterung von Flächen, sowie auf
Verpflichtung der Arbeiter für die
Übernahme von Glaslampen zu über-
lassen. Ferner wurde die Gemein-
deverwaltung eingeladen, sich mit den
städtischen Elektrizitätswerken ein-
zusetzen. Ferner wurde die Gemein-
deverwaltung eingeladen, sich mit den
städtischen Elektrizitätswerken ein-
zusetzen. Ferner wurde die Gemein-
deverwaltung eingeladen, sich mit den
städtischen Elektrizitätswerken ein-
zusetzen.

(Der Ausschuss des Bürgervereins.) Auf die
an Ausschuss des Bürgervereins beauftragt
Frauenvereins mit Gemein- und Frauen-
kollektive Arbeit in der Arbeit des Gemein-
Ratens und Bürgervereins und Gemein-
ten das. Am 7. 10. 1903 hat es ca. 2000

Wiener Rathhaus-Korrespondenz.

Neues Rathaus

Tel. No. 16472.

Herausgeber u. verantwortl. Redakteur R. Eigt
5. Jahrg. Wien, Mittwoch 4. November

Nummernheft des Bürgermeisters. Oelapfel
des Nummernheftes des Bürgermeisters sind
sich seit vorwiegend eine große Anzahl von
Gehilfen im Rathhaus ein. Unter den
Leuten, die gekommen waren, befand sich
Landwirthschaftsrath Prälat Jeschke. Dem
rathhaus unter der Leitung des Ma-
gistratsdirektors Dr. Christmann eine
Deputation der städtischen Bauverwaltung
u. z. Dr. 3 Oberrathsrath Dr. Fiedl,
Luzak, Pappal und Orygalt, Stadtbau-
direktor Berger, Oberbaurath Jünger,
die Mitglieder des Magistrats-Rathes,
auch die Leiter der magistratischen
Bauverwaltung, sowie die Direktoren
von der großen industriellen und
Verkehrs-Unternehmungen und die
Vorstände der einzelnen Anstalten und
Anstalten. Magistratsdirektor Dr. Christmann
sah an dem Bürgermeister
eine längere Aussprache, in welcher er
folgendes vortrug: So viel

Köpfe wie ein Mann sind, so wenig
sind sie, wie sie sind, wie sie sind
einer Familie; sie sind Mann,
um dem Bürgermeister zu danken
für das Vertrauen, das er ihm schenkt.
Ihre Bauverwaltung ist für die
Anstalten, die er ihnen übertragen
hatte, gut. Wenn sie die dem
Bürgermeister als das größte und
beste Vorbild unserer Pflichtenführung
u. unermüdeten Tätigkeit u. vor-
sichtig ist, wenn er die Bauverwaltung
der Jungbauern hat. In der letzten
Wochen dankt Herr Dr. Berger dem
Bürgermeister. Unter der Leitung des
Magistratsdirektors Oberbaurath
Luzak und Stadtbau

Leuten der Präsidialkommission. Ferner
rathhaus Direktor Rasmann von den
städtischen Oekonomien. Unter der Leitung
einer der Präsidialkommissionen u. der
beiden Vicypresidenten Magistratsoberrath.
Kommissar Dr. Kogel u. Bezirksverwalter
Herrmann von Herrn Kindersperger,
patronen überbrachten zum Beispiel,
Kinder dem Bürgermeister die Glück-
wünsche der Kinderspergerpatronen. Na-
mend des Herrn der Bauverwaltung der
Stadt Wien war der geschäftsführende
Vicypresident Magistratsoberrath Ja-
nitsch, namens des Kommissars
Magistratsrat Oppinger mit Stadtbau
Dr. Kogel rathhaus. Namens
des Bauverwalters des Bezirksverwalters
Herrmann Magistratsrat Viktorin und
Stadtbau Orygalt, in Vertretung des
Herrmann der Bauverwaltung der städtischen
Bauverwaltung Herrmann Herrmann
war. Das mit dem Gebäuden der
Stadt. Patronen Herrmann
in Matzleinsdorf, Matzleinsdorf,
Kollersdorf, Dombauer etc. Es ist
gebaut auf die städtischen Präsidial-
Kommission. In den anliegenden Gebäuden
hinterbogen zusehen sind im Laufe
des Tages zahlreiche Personen ein.
Oelapfel des Nummernheftes des
Bürgermeisters sind seit vorwiegend
eine große Anzahl von den
Bauverwalters eine Frau hat, die mal,
für die Vertreter der Bauverwaltung und
Bediensteten amputiert waren. Direkt-
or Jünger sieht die Gefahr, welche
in die Bauverwaltung der Bürger-
meister vorkommt. Es ist
für die Vertreter der Bauverwaltung und
Bediensteten amputiert waren. Direkt-
or Jünger sieht die Gefahr, welche
in die Bauverwaltung der Bürger-
meister vorkommt. Es ist

Magistratsrat Viktorin und
Stadtbau Orygalt, in Vertretung des
Herrmann der Bauverwaltung der städtischen
Bauverwaltung Herrmann Herrmann
war. Das mit dem Gebäuden der
Stadt. Patronen Herrmann
in Matzleinsdorf, Matzleinsdorf,
Kollersdorf, Dombauer etc. Es ist
gebaut auf die städtischen Präsidial-
Kommission. In den anliegenden Gebäuden
hinterbogen zusehen sind im Laufe
des Tages zahlreiche Personen ein.
Oelapfel des Nummernheftes des
Bürgermeisters sind seit vorwiegend
eine große Anzahl von den
Bauverwalters eine Frau hat, die mal,
für die Vertreter der Bauverwaltung und
Bediensteten amputiert waren. Direkt-
or Jünger sieht die Gefahr, welche
in die Bauverwaltung der Bürger-
meister vorkommt. Es ist

Direktor erfüllt. Darunter
sind die Bauverwaltung in die Bauverwaltung,
Bauverwaltung, in die Bauverwaltung
des Jungbauern, welche von dem ein,
gelassen Bauverwaltung der Bauverwaltung
und Bauverwaltung der Bauverwaltung
Aussprache gehalten und die Leiter der
Bauverwaltung, der beiden Herr.
Bauverwaltung und des Magistrats-
Direktors erfüllt werden. Dem
Bauverwaltung in der Bauverwaltung,
sowie mehrere der Bauverwaltung
Gebäude u. im Bauverwaltung der

Bauverwaltung der Bauverwaltung
Herrmann - Herrmann. Die Bauverwaltung
ist in der letzten Zeit in der Bauverwaltung
sowie der Bauverwaltung der Bauverwaltung.
Herrmann Herrmann, dessen Bauverwaltung
zuletzt, eine geborene Herrmann, vor
Luzak in Wien hat u. für Herrmann,
mit der Bauverwaltung der Bauverwaltung
Luzak von 160.000 Kronen hat, hat,
um die Bauverwaltung der Bauverwaltung
gelassen und Bauverwaltung der Bauverwaltung
und deren Bauverwaltung der Bauverwaltung
u. zu erfüllen, in der Bauverwaltung,
dass er im Bauverwaltung der Bauverwaltung
sowie, wenn er den Bauverwaltung
ist ein Bauverwaltung der Bauverwaltung
mit der Bauverwaltung, die Bauverwaltung
für die Bauverwaltung der Bauverwaltung
Herrmann in der Bauverwaltung, Herrmann
No 5, hat der Bauverwaltung der Bauverwaltung
gebaut und einen großen
Park mit einem Flächeninhalt von
etwa 1800 Quadratmetern
der Bauverwaltung der Bauverwaltung
eine Bauverwaltung der Bauverwaltung
Herrmann - Herrmann der Bauverwaltung
überlassen. Die Bauverwaltung ist
den Bauverwaltung der Bauverwaltung
Gebäude. Die Bauverwaltung der Bauverwaltung

...ager, die beiden H. L. Proben
 Dr. Hartmann, Magistratsdirektor Dr.
 Hirschbrenner, Obermagistratsrat Czajka
 in der Kaiserprocuratur Magistratsrat Dr.
 Kallmann die Richtigkeit eingesehen bestätigt.

Regulierung. Der Stadtrat hat auf
 einem Besitze des H. R. Piffersmay den
 Abschluss eines Übereinkommens mit
 der Fintbasen - Gesellschaft wegen Ein-
 führung der Grottelstraße in der Stadt
 von der Fintbasen bis zur Marktschloß-
 Linie formen der in dieser Stadt ein-
 mündlichen Kräfte der Maria Theresien
 und Hirschen Grottel ^{ausgeführt} und diesen Über-
 einkommen hat die Fintbasen-Gesellschaft
 in Gegenwart von 37.624 m,
 die Gemeinde selbst in Gegenwart von
 von 1901 m abgetreten. Jedoch wird
 es möglich, die Grottelstraße in einer
 Breite von 38 Metern herzustellen
 in der soll eine Straße in der Breite
 von 19 m im Jahr 1904 hergestellt
 werden, insofern der restliche Teil der
 Straße i. J. 1905 der Bebauung über-
 geben werden wird. Ferner sollen
 die Fintbasen-, Kräfte-, Schloß-,
 Kräfte- u. Fintbasen-Gesellschaft
 werden. der Gemeinderat der von der
 Gemeinde zu veranschaulichen Veranschaulichung
 beträgt 705.220 Kronen, weshalb zu
 der Genehmigung des Übereinkommens
 ein Landesgesetz erforderlich ist. - H. R.
 Piffersmay beabsichtigt ferner über den
 Abschluss einer Grundtransaktion mit
 der Hirschenberger Zingelabrik- und
 Kleingewerkschaft, wozu die Ein-
 richtung einer Verbindungsstraße zwischen
 der Laasstraße und der Fintbasenstraße
 möglich werden soll. Die Straße soll

verlaufend in einer Breite von 8 Metern
 herzustellen werden und ist festzusetzen
 auf 25 Meter zu verbleiben. Dasselbe
 soll von der Kapelle an der Fintbasen-
 Straße abgemessen und in der Richtung
 gehen. Die Fintbasen-Gesellschaft
 würde beabsichtigen, wegen der
 der Fintbasen-Gesellschaft die
 Verbindungen festzusetzen, da die
 Verbindungen demnach für die Gemeinde
 nicht auszuführen sind.

Neue Monumente. Der Stadtrat hat
 auf einem Besitze des H. R. Krause be-
 schlossen, für die Errichtung eines Denk-
 mals für den Kaiser Maximilian II. einen
 ein Denkmal von 6000 Kronen zu
 bewilligen. Die Errichtung dieses Den-
 kmals soll zu erfolgen, sobald der
 des Kaiserlichen Hofes der Kaiserin
 abgefragt wird, auf die Errichtung des
 Denkmals vollkommen zugesagt ist,
 jedoch. - Zur Errichtung der Errichtung
 eines Denkmal - Denkmals würde
 ein festschließendes Komitee eingesetzt.
 In diesem Komitee enthalten H. L.
 Dr. Hartmann als Obmann, H. R.
 Krause als Schriftführer ferner die
 H. R. Kallmann, Dr. Hirschbrenner und Czajka.

Legationsbesetzung. Die Nachbesetzung
 Legation des Kaiserlichen Hofes soll aus
 öffentlicher Ausschreibung ab-

10. November 1903 abend 6.

Stinner Stadtrat.

Briefung am 10. November.

Vorsitzender H. L. Dr. Weinberger.

MR. Offthaler beantragt das Abkal
des J. Seltinger als probensich Mann,
Kunig seines Verfassens bezüglich Joseph,
Kunig von Marktaustrassen unter der
Veränderung von Abfall auf einer Straße,
flucht von ca 500 Quadratmeter i. J. 1904
zu genehmigen u. in vom Gemeinderat
bezügliche Vergütung von 2 Kronen 10 Sch.
Lohn pro Quadratmeter zu bewilligen.
Das Stadtbureau sei ersucht, ein
für den Verkauf geeignete Straß
auszuheben zu lassen. (Aug.)

MR. D. D. D. D. bringt zur Kenntnis,
dass das Bezirksrats - Ministerium der von
der Gemeinde Wien angeführten Rats,
Zurück des Landesrat - Regent beim
Abstellen - Original eingereicht habe in
dass über die Frage der Abklärung einer
Ministerialentscheid der Magistrat einen
unverbindlichen Bericht erstatten wird.

MR. Fraber berichtet über die Angelei-
chung der Bezüge u. der Dienstverbindung
des städt. Kausaloffizierspersonalis sowie
der Veranschlagung des Abfalls. Nach dem
Zweck der Beschlüsse verbundenen Abfragen werden
die Bezüge durch festgesetzt, dass die
"Kausaloffizier" (der "Kausaloffizier"
Dienst wird aufzulassen) in der nächsten
Beschlüsse 3K 60h pro Tag aufstellen, auf
je 5 Jahren steigt der Betrag auf 4K,
bezogen 4K 50h und 5 Kronen. Die
Bezüge sind rechtlich vollständig unanfechtbar
ein Ansehen zu verzeichnen. Nach voll-
ständigen 10 Dienstjahren stellen die Kausal-
offizier bei Dienstaufstieg 40 Prozent
des letzten Gehalts u. mit jedem

mit dem Dienstjahre 2 Prozent, so
dass bei dem vollen Jahre 40 Dienstjahre
ist mit dem Betrage als Pension zu fallen.
Die Bestimmungen treten seit 1. Jänner
1904 in Kraft.

MR. Kauer beantragt der Kongregation
des Frauen von 3. Orden des J. Domini.
Für den Dienstverbindung auf einem
Platz im neuen Teil der Ober N. Stra-
ßenstraße für 30 Dienstjahre zur
Eulage einer jährlichen Pension,
stärkt auf die Dauer des Dienstes,
Minderst ein von 1500 h zu
entlassen. (Aug.)

MR. Leitold beantragt ein Offizier
auf Verleihung des Joseph I. Jubiläum.
Kreuz 26 abzugeben. (Aug.)

Fragebogen für Litzow. Der Stadtrat hat
nach einem Bericht des MR. L. Kraus be-
schlossen, für die städtischen Abwehr der
von 22. April 1897 vorkommene Kämpfe
fallend Dr. Karl v. Litzow ein Fragebogen
in Zentralbehörden zu erwidern. Litzow
war im Jahre 1897 der Offizier,
dessen Werk "Geschichte der Abwehr der
balden Kämpfe" für die Geschichte der
Wiener Kunst grundlegend ist. Deshalb
hat in zahlreichen Büchern die Geschichte
Wien hervorgehoben, hat 30 Jahre in Wien
als Lehrer, Schriftsteller und Redakteur
gewirkt und ist jederzeit einzuholen für
Wien eingetradet.

Fragebogen im Rathaus. Nach einem
Bericht des MR. Fraber beschließt der Rat,
sich in seiner jährlichen Sitzung die Verleihung
von dem Kreuz Bartholomäus u. f. in
Wien städtischen Kongress der Kaiser,
mehrer Offiziere aus 2. Dezember im Rat,
Joseph selbst zu verzeichnen u. den Fragen
unveränderlichen Kredit zu bewilligen.

Entlassung der hiesigen Offl. und
Kassierers 30214 K zu bewilligen. (Aug.)
Nach einem Besuche des Hr. Löffel
muss die Einzahlung der Dividende
für die hies. Sparkassenscheine
für 1904 mit einer voraufschlagten Aug.
von ca 20000 Kr. am 21. 37
von gaffelpellen Dividenden im Aug.
einer öffentlichen schriftlichen Offerte,
Festlegung genehmigt.

Hr. Spindler beantragt für die Ver-
legung eines Brunnens im Stadt-
Parkgebiet von Salzburg. In diesem
Verbinden der Aufschüttungen, sowie zum
Zwecke der Einweihung von Gärten u.
Küchengärten, sowie zum Einweihung
von Abdeckungsarbeiten für die Ver-
mittlung dieses Projektes, ein
Betrag von 10.000 K zu bewilligen. (Aug.)

Nach einem Besuche des Hr. Spindler,
bittet die Abgabe von 7000 Stück
Kopierpapier von der L. Bezirk mit einem
Kopierpapierpreise von 3920 K genehmigt.

Für die hiesigen Verhältnisse. Der
Herrrat hat nach einem Besuche des Hr.
Dr. Kramer den Verkauf eines Talg-
mehls des Malteser Kreuzes an
Kaufmann von dem Hr. Spindler,
Lyon Hieser Löhle in der Form,
Kaufmann (aus dem Jahr 1870), sowie
eines Talgmehls von St. Georg,
Kaufmann im Jahre des Einweihens,
besucht für das hiesige Museum
genehmigt.

Hier hies. Arbeitsvermittlungsbüro.
Der Herrrat hat auf Antrag der Ver-
waltung der gewerkschaftlichen
Arbeitsvermittlung der L. Bezirk an
der hies. Arbeitsvermittlungsbüro die
Halle eines (12.) Vermittlungsbüros,
die Halle eines (6.) Selbstbedienung u.

die Halle eines (6.) Büros mit
systematisch die Hallen werden gewerkschaft
u. gegen monatliche Kündigung besetzt.

Präsidium. Der Herrrat hat nach
einem Besuche des Hr. Spindler den
Kauf des hiesigen Kaufmanns
Miska Spindler die Verlegung
in den hiesigen Kaufmann Folge ge-
geben.

Frankfurt im Kaiser. Die hiesige
Gemeinde, die gegenständig auf
einer Anweisung in Wien mit, haben
sich vorwiegend dem Hr. Dr. Spindler
im Kaiser einen Brief abgefordert
u. jedoch unter dieser Forderung der
Kaiser in allen feinen Teilen einer
eingefunden Befristung halber.
Es sind dies die Herren Alfred Moore,
J. Spindler und Jan Moore, welche
sowie Mitglieder des Kaiser Gemein-
rats mit dem dem Gemeinrat des
Kaiser - Spindler sind.

Verwaltung. Der Herrrat hat nach einem
Besuche des Hr. Dr. Kramer den
Kaufmann "ein Anweisung von
100 Krone bewilligt.

Spindler. Nach einem Besuche des
Hr. Dr. Kramer besetzt der Herrrat,
für die hiesigen Verhältnisse des am
17. November d. J. in Wien vor-
den Malteser und Professore von der
k. k. Akademie der bildenden Künste
Julius Spindler in Anweisung
sowie Anweisung u. seiner Anweisung
auf dem Gebiet der hiesigen Künste
in Spindler in Spindler zu
widmen.

Künige lassen, die vorerst noch, was
 in diesen jährl. p. für ganz allgemeinen
 Hoffl. Eintrag für sei. Die für die beiden
 mündlich den Eintrag für n. die
 Mitglieder des Gemeinderates fraglich
 ein, auf ihrpils die Gussfornie.
 jetzt der für die Aufstellung in
 Klappung für infam.

Die neue Anstalt für d. Volkshilf.
 hies - Wörten. Die alljährlich ^{mit 100000} ~~100000~~
 dieser Wörten auf für die n. gen.
 morgen (Sonntag) prim für die Anstalt,
 für die. Die in der letzten befristeten für
 für die werden auf mit 10000 n. der
 befristet. Die Generalversammlung dieser
 Wörten findet am 24. d. abends
 7 Uhr in der Lokal Versammlung statt.

Die Sitzung des Rates. Der Gemeinderat,
 hat sich in der hiesigen Ratskammer am
 Freitag den 20. d. fünf Uhr versammelt
 eine Plenarsitzung ab. Nachmittags
 finden Mittwoch, Donnerstag n. Freitag
 gegen Uhr versammelt statt.

Lehrerbesoldung für 1904.
 Der neue Magistrate vorgeschlagene Lehrerver-
 besoldung der Gemeinde Wörten für 1904 betragt
 mit einem Einkommen - Abzug für den
 Monat 19000 K.

Das Einkommen für den Monat beträgt 127.900.840 K
 n. gen. für hiesige Einlagen 100.450.800 K
 für nicht hiesige Einlagen 27.444.040 K
 Die eigenen Einkünfte der Gemeinde sind
 mit 57.428.000 K vorzuschlagen, davon
 57.880.840 K hiesiger und 5.747.160 K nicht
 hiesiger Natur. Die hiesigen Einlagen im
 bisherigen Einkommen für die hiesigen
 mit betragt somit 70.472.840 K n. gen.
 18.775.900 K für hiesige und 21.696.880
 K für nicht hiesige Gemein. Und der die nicht
 hiesigen Einkünfte sind vorzuschlagen
 2.2 Millionen hiesiger als Basis für die

Verkäufe, 2.1 Millionen hiesiger und der
 Wörten zum den der neuen Anstalt für
 für die, 280.000 K für den den eines
 neuen Anstalt für die.

Der die nicht hiesigen Einkünfte
 aufstellen auf die eigenen Gelder
 für den Einkauf von Anstalt für 610.000 K
 für die Anstalt für 2.050.000 K
 für die n. d. Anstalt für 195.000 K
 für die Anstalt für 900.000 K
 für die Anstalt für 480.000 K
 für die Anstalt für 200.000 K
 für den den eines Anstalt für
 im 10. mit d. Anstalt für 550.000 K
 für die Anstalt für 90.000 K
 für die Anstalt für 136.000 K
 für die Anstalt für 200.000 K
 für den den des neuen Anstalt für
 für die Anstalt für 3.100.000 K
 für den den eines neuen Anstalt für 280.000 K.

Das die Anstalt für die
 aufstellen auf die eigenen Einkünfte:
 für den den eines hiesigen Anstalt für 200.000 K
 für den den eines hiesigen Anstalt für 350.000 K
 für die Anstalt für 1.200.000 K,
 der Anstalt für

(vorfristig) 4.200.000 K,
 Anstalt für die Anstalt für 1.500.000 K
 Anstalt für die Anstalt für 3.000.000 K
 den eines Anstalt für 500.000 K
 Anstalt für die Anstalt für 2.000.000 K
 den der I 2.880.000 K
 Anstalt für die Anstalt für 450.000 K
 Anstalt für die Anstalt für 100.000 K
 den eines Anstalt für 260.000 K
 Anstalt für die Anstalt für 100.000 K
 für die Anstalt für 1.200.000 K.

Konnen yaknigst mirden, auf erfüllt,
 da pilans des R.R. sipubafu-Mini-
 Harinns ein fimpflich der Offnung,
 bafu erforderliche Genehmigung noch
 von der ^{verf.} Sipubafu fofullung
 unferer Lebnyngau abhangig ge,
 must mirdi. Vor allem mirdi pilans
 des Sipubafu-Ministrinns ein Repre-
 vierung einor in die Geruchtraud,
 aktion einbezugsender Fläche für
 Zucht der formentierung des Offnung-
 Kafusos in Hira molaupt. Einp
 forderung des Sipubafu-Ministrinns
 fette laugmirdige Verfuchlungen der
 Gemeind mit den gemaueten Gpall,
 pflanz für folge, mals mruerfe
 von Magistrats zum Abflüsse ge,
 bracht mirden. In der fortigen Stadt,
 rufpflanz, malsr Magistratsrat Dr.
 Ninftra und Stadtkundiraktor Laryer
 briggogau mruer, lagh MR. Jormanu
 den Bericht firdir vor. In Abzug der
 Larifproffators, mals auf die von der
 Sipubafuformullierung in Christif genom,
 unne Verlegung der fultells, Kom-
 mig der Himmr Verbiudungsbafu
 ghuu Ygustaud fubau, mirden ein,
 flirung augewonnen. Es fult zu er,
 mruer, das von Sipubafu-Mini-
 Harinns aulief die Genehmigung
 diefes Abriemkomment erfolgt, so
 das - uduamp mirdi luf mruer
 mird, die für Verbiudung der beiden
 bifer getrenten Teile des Bezirkes
 Landstrafe in Abzug komendou
 Veranzug der allgemirnen,
 Hauptliche Wochs für übergeben
 und Dubirg die burlife fultwick-
 y des angrenzender Bezirkes
 für forderu. Der Gemeinderat mird
 pif in pimer miffen Bildung mit die
 für miffigen Abzugauspfit befaßen.

Himmr Stadt.
 Bildung am 18. November.
 Wospitzander Laryer & Laryer & W. W. W.
 MR. Dr. Kraim beruht über den Sa.
 links der städtischen Tage im Hauptrat
 pro 1901 u. 1902 u. bringt für Kontinns,
 das die Tage 4 Prozent Verzins,
 fings - und Amortisationsgrinda des
 Clulaykuzitalat einbringt.
 MR. Dr. Haffelsky bruchragt gegen
 den platz des Sipubafu-Ministrinns
 in Abzugauspfit des 3. und 4. Galisps
 der Haffelsky von firteldorf - fuching
 bis Vorkardorf die Befpruche an
 der Normalierunggründelof angirten,
 yan, insofar mit diefer fultpflanzung
 die von der Gemeind Hira in eiguuen
 Thuman rufobanen fimmruubingau
 betreffend den offentlichem Hauptmar-
 kafe bei die Konigringau der Hira,
 pua - und Laryerstrafe pmer die von
 ife im Thuman der Wochs - eulayen -
 Komiffion mit Rinkpfit auf den fermal,
 Kanal rufobanen fimmruubingau miff
 brückpflanz mirden. (Cluy.)
 MR. Einloflarmak bringt für Kanal,
 mird, das für den Clulpuu aines 4.
 Hochmarkat im u. o. Landfufp der
 Landzugerkoufent rtrill mirden.
 Die Abriemung von Positionspogau
 an der fipubafuformullierung der fofen
 Lircha im 1. Bezirk mird mit den
 fforderniffe von 915 K 45h genehmigt.
 Für die aufmerkmiffliche Landauf-
 hing zum Paktungslage auf der
 Ringstrafe, von malsen infolge der
 Clulfallung der Logaulayen die
 ganzmiffigen Gafplanuna aufsond
 mruer uniffen, mird die Abriem-
 yung von zomri Pitaromruen mit
 je einor Gfliflunye an den in fage
 komendou großf Logaulayenmiffen
 mit den kofanrforderniffe von 1566 K
 genehmigt.

MR. Gygubergor bruchragt die fofullung
 eines fuffbodens mit Asphalt comprei-
 mee auf Latouduerlage im Haupt
 2. Bez. Garmingplatz 3 mit einem kofau,
 rforderniffe von 4590 K. Hagen Woge,
 bing der Abriem ip ein Offfitor,
 fuchlung angirffribau.
 MR. Gpimbrak beruht über ein Offfot
 betreffend den Verkauf der Kautilität
 formalis Wallbudugaffe 3 (Ludruulität)
 an die Gemeind n. bruchragt die fofen
 mruer für fofen forderung (80.000 K)
 abgufmaer. (Cluy.)
 Nach einem Bericht des MR. Offfobad-
 er mird ein Offfot auf die firdt.
 Larifpalle 9. Bez. Wofpffirmalgaffe (f. J.
 1535 mruer gr. yoringen Clulstas
 (ca 75 K pro m²) abgufpfit.
 Nach einem Reforak des MR. Jatzka
 mird den I. Himmr Bauandau - Ber.
 mruer die fofullung einor 10 m
 brileu, an den fofen mit einem
 Radins von 8 m abgerundeten U-för,
 mruer Kraft auf ifren ffrunden in
 13. Bezirke Lany gruppfer Wifingon-
 und Gfoblunggaffe unter yomiffen
 der yoringen gefpaltet.

Jungtrafningabfluffe pro 1902.
 MR. Fraba lagh in der fortigen Stadt,
 ratifpflanz der Jungtrafningabfluffe
 der Stadt Hira pmer die Kaufmungs-
 Clulfluffe des Himmr Bezirkesfuffpouds,
 des Himmr Laryerfuffpouds, der
 Larifpffital-, Larifpffal-, ally. W.
 foyung-, foyfomruupfent - mird
 foyfomruupfital - Wifingofouds, das
 35 Millionen, 60 Millionen und 285
 Millionen krouen - Aufpant n. der
 firdtiffen Larifpffal - fuffpouds n. der
 mruer der fofen der bekundten fiffen n.
 Dairu die irdigen Clulfluffungen n.

Halle zum Abfluffe fofauk Abriem: 1) der
 Jungtrafningabfluffe pro die die fimmruen
 n. Abriembau der Gemeind Hira in
 Normalierungsfuff 1902 pmer die fuff-
 mruerabfluffe der mruer der Normal-
 hing der Gemeind Hira fofauk
 fouds und Clulfallau mit Abriemfuffen
 der bereits genehmigten Kaufmungsab-
 fluffe der fuffpouds und der fuffpouds,
 mruer mruer genehmigt. 2) die
 für bündigruen Deckung von Clulstas
 Abriemfuffungen auf den Clulstas
 der Stadtkundiraktor mird rforderdliche
 foyunggründe a) für Abriemung
 der Gemeind in den eingulenen W.
 mruerabriemung, mit 669.730 K,
 b) für Abriemung der Larifpffal-
 des mit 10.100 K, c) für Abriemung
 des ally. Wofpffirmalgaffe mit 3431 K
 mruer unffraglich mit den Abriemungs-
 mruerabriemung bewilligt. 3) der Bericht
 des Larifpffal-Diriktors über die foy-
 barung der firdt. Larifpffal- mird
 für Kontinns genehmigt n. der Magistrat
 beruht auf, über die ein firdt. Larif-
 fuff uolmudtigan Refonans fuffpouds
 Bericht für ruffalten. 4) die Wofpffige-
 yubruen für die in der firdt. Wofpff-
 yubruen n. in Clulstas für mruer,
 fuffen Kinder mruerabriemung fuff-
 lunge mruer in den biferigen
 Clulstas unffraglich ruffalten. 5) die
 Wifpffal- n. Wifpffal- mruer
 fuffpouds - n. fuffpouds - mruer
 Wifpffal- mruer in den
 biferigen Clulstas unffraglich ruffalten
 n. die fuffpouds mruer für Deckung
 der Clulstas an fuffpouds
 infolge der Komruerierung der Oblige.
 mruer der einffirdtiffen Clulstas
 mruer mruer. Die Abriem mruer für
 Clulstas ruffalten.

mal für 25.000 Kronen für die Kauf,
Lohn und anfallende Löhne selbst
und 5000 Kronen auf die Gründung
des Löhnsbegriffs. Die Entscheidung
des Platzes zu erfüllen ist. Die Auf-
haltung des Löhnsbegriffs soll im Falle
des misslichen Erfolgs erfolgen.

Die Jugendvereine im Stadtkreis.
Unter der Leitung des Bezirksrates,
geordnet von Seilerer sollen für
die Jugendvereine der Wiener Jugend-
vereine. Genossenschaft befasst sind
dem Vorsteher Kutschera in. Dem
Vorsteher - Stellvertreter Stadl, im
Zusammen mit dem Vorsteher der Jugend-
vereine, welche bereits im schriftlichen
Weg der Stadtkreisrat seitens der
Genossenschaft übermittelte werden, vor-
zubringen. Der Stadtkreisrat muss
die Jugendvereine auf das freundlichste,
informierte sich eingehend über die
bezüglichen gemeinsamen Vorstände
s. erklärt die vorerwähnten Punkte
betrifft brüderlich zu werden.

Remuneration der Polizeikommission.
Der Stadtkreisrat hat nach einem Beschlusse des
M. & K. Kronen für Remuneration
derjenigen Organe der K. R. Polizeikommission,
welche sich im J. 1902 im öffentlichen
Rechtsbereich befinden besonders für
den Jahresabschluss in. welche in dem von der
Polizei - Direktion übermittelten Vor-
zugsweise angegeben sind, 4000 Kronen
bewilligt. Dieser Betrag ist der K. R.
Polizei - Direktion bezugsweise Verteilung
an die Gemeinderäte zu übergeben.

Städtische Straßentafeln. Der Stadtkreisrat
beschloss nach einem Beschlusse des M.
K. Kronen, die von der Firma Dornau
und Jaltka offerierten 32 Stück Kupfer-
tafeln (alte Tafeln) von der Firma
gratis von 10325 Kronen zu übergeben.

Für die Reparatur und Abrechnung der
Kronen durch die Direktion der städt.
Straßentafeln in eigener Sache werden
47.700 Kronen bewilligt.

Jugendvereine 1904.

Die der Jugendvereine Leitung des Stadtkreis-
rats M. & K. Kronen der Jugendvereine
der Gemeinde Wien von 1904 vor. Der
Leitung wurde eingehend Magistrats-
Direktor Dr. Hrischauer, Stadtkreisrat,
Johann Jöring, Stadtkreisrat, Christian
und Magistratsrat Magistrats-
Direktor Dr. Mayer. Nach einem Beschlusse
des Stadtkreisrats wurde sofort in die
Schriftliche eingezogen. Bei Beschlusse
3, 10/11, Sitzung der K. K. Hof- u. Landes-
rat - Direktion für die Übermittlung
der Kabinettangelegenheiten wurde über den
Gang der Angelegenheiten die Beschlusse
gefasst. Das Stadtkreisrat wird aufge-
fordert, die Beschlusse bei Leitung der
Kabinettangelegenheiten der Hof- u. Landes-
rat - Direktion auf die strengste zu überma-
chen. In dem Sinne zu tragen, dass
das Pflaster stets erhalten werden
in ordnungsmäßigen Stand gehalten
wird. Ad. Beschlusse II, 10/11, Sitzung
wurde über den Gang der
M. & K. Beschlusse beschlossen, dass
Magistratsrat die besagte Abrechnung,
muss die Lokal - Kommissionen mit-
teilen an Auftritte abzufallen
werden müssen, zur strengsten
Dienstaufführung in Verbindung zu bring-
en. Ad. Beschlusse II/9 " Fieber-
und Sperrverordnungen sind dem
Beschlusse der städtischen Kommission der
Stadt Wien" wurde über den Betrag des
M. & K. Beschlusse beschlossen, dass für
dies für alle Tage frei zu geben.
Bei Beschlusse V wurde die Beschlusse
müssen vorerwähnte Punkte abgeben.

Wiener Katholik-Korrespondenz

I. Hauptteil
Frankfurt a. M. Donnerstag 26. Nov. 1903

Die Epistelenverhältnisse Wien. In der letzten Monatsversammlung der hiesigen Stadt- und Ausschüsse wurde von Stadtphysikus Dr. Löffler der Bericht vorgelesen für den Oktober l. j. vortrat. Die Epistelenverhältnisse waren in diesem Monat sehr günstige, insbesondere war der Krankenstand im niedrigen. In der vorläufigen Berechnung sind 8389 Fälle gegen 8892 im Oktober des Vorjahres zu verzeichnen. Auf die wichtigsten Krankheiten der Öffnungsorgane sind 1986, auf jene der Verdauungsorgane 1228, auf Lungenerkrankungen 554 Fälle. Die Zahl der Todesfälle von Infektionskrankheiten war ungewöhnlich niedrig, da besonders Masern, Diphtherie, Keuchhusten u. Keuchhusten eine sehr geringe Sterblichkeit aufwiesen. So wurden insgesamt 1294 Fälle gegen 1532 im Oktober des Vorjahres gemeldet. Diphtherie 128, Eitlerkrankheiten 30, Diphtherie 379, Keuchhusten 147, Masern 198, Keuchhusten 121, Mumps 68 Fälle. In der Sterblichkeit ist ein geringerer Anstieg gegenüber dem Vormonat zu verzeichnen, doch war dieselbe noch immer sehr niedrig. Es starben 2408 Personen gegen 2442 im Oktober des Vorjahres. An der Sterblichkeit waren das männliche Geschlecht mit 5096 Prozent, das weibliche mit 4904 Prozent beteiligt. Im Bericht wurde auch über die landesgesetzliche mit 71 familiengesetzliche Abstraktionen vorgelesen.

Hierzu Stadtrat.
Sitzung am 26. November.
Vorsitzender Dr. v. Wimmer.
Dr. ...

zu verzeichnen, an dem ... mit dem ... bahn-Gesellschaft zu ... mit ... einen ... den ... Mündling ... der ... mit ... Abgabe ...

Auf einen ... mit ... f. j. 292 im ... 135.28 m ... 13.000 K ...

Dr. ... f. j. 374, 370 ... 431 im 7. Bezirk ... 6 ...

Dr. ... für die ... im ...

Das ... mit ... 2500 K ...

Dr. ... für die ...

... als ...

Dr. ... mit ...

Das ...

Auf einen ... 6558 K ...

Die ...

Die ...

Die ...

Dr. ...

HR. Grünbeck beantragt, daß weiter für Zwecke der Fortbildung eines Pferde-
schlachtfleisches ein Betrag eingezahlt würde,
findet jedoch die Summe von 260.000 K
als sehr gering zu gering z. beantragt
Einfache zu erhöhen. Dieser Antrag wird
abgelehnt.

HR. Bräunig beantragt den Magistrat
zu ersuchen, wegen Fortbildung eines
offenen Marktes im 14. Bezirk in dem
Teile zwischen Hauptplatz und Hauptplatz
zu verfahren. HR. Geizler sagt die Fortbildung
eines solchen, wenn auch nicht z. Fortbildung
sich Markt auf dem Hauptplatz
müßte dem Hauptplatz z. Fortbildung
Kapazität zu. Der Antrag Bräunig
wird mit der Modifikation Geizler
angenommen.

HR. Spethmann beantragt den Ma-
gistrat zu ersuchen, die Sache dem
anzustellen, ob nicht das betreffende
betreffende Kapazität müßte der Kaiser
für die Zwecke der Fortbildung eines
weiter eingewidmeten Lagerplatzes der
Wohnung finden könnte. Ein für die
Fortbildung eines solchen Fortbildung
(elektrische Anlagen etc.) im bes.
finden Hauptplatz Lagerplatz in Form
ganz zu geben. (Aug.)

In übrigen Petitionen der Gruppe VII
werden unverändert angenommen.

Bei Gruppe VIII. (Kamillaten) beantragt
HR. Dr. Kamm für die Begehung
der Begehung der Kamillaten, Kamillaten,
Kamm, Kamillaten, Kamillaten mit
Kamillaten im Betrag von 20.000 K
eingezahlt. (Aug.)

Die Petition, Tribunal für den
Bau von St. Josef v. St. Michael
(Begehung der Begehung von
Kamm) wird gemäß eines von St.
als bereits gefassten Beschlusses von
100 K auf 1000 K erhöht. In übrigen
Petitionen werden unverändert angenommen.

In Vorberatung für die Gruppe
denn diese Kamillaten für die
Gruppe IX (Kamillaten) fällt werden
den Kamillaten angenommen.

HR. Geizler beantragt den Magistrat
anzustellen, über das Objekt der
auf Grund des Kamillatenbeschlusses
von 13. Januar 1903 eingezahlten
Petition zur Fortbildung von Kamillaten,
Kamm in den Bezirken 1 bis 9 und 20
als Kamillaten Kamillaten beim
jährig-Ministerrat Beschlüssen zu geben
in. Darüber zu berichten. (Aug.)

In Gruppe I (Kamillaten),
II (Kamillaten) und III (Kamillaten)
mit Kamillaten Beschlüssen werden auf den
Anträgen der Kamillaten angenommen.

Bei Gruppe XII (Kamillaten) beantragt HR.
Geizler für die Fortbildung der elektrischen
Anlagen der Kamillaten von der Kamillaten
Kamm im Betrag von 1500 K zu bewilligen.
Einfache Betrag zu gleichen Zweck bean-
tragt HR. Wittmann für die Kamillaten,
Kamm für Kamillaten. Diese
Anträge werden genehmigt.

HR. Oygenberg beantragt die
Fortbildung eines Kamillaten auf dem
Kamillaten in Kamillaten zu geben.
Dieser Antrag wird abgelehnt.

HR. Wittmann gibt die Kamillaten,
Kamillaten der Kamillaten, Kamillaten,
Kamm Kamillaten mit Kamillaten Kamillaten,
Kamm bei der Kamillaten Kamillaten.
Kamm zur Kamillaten zu bringen.

HR. Oygenberg beantragt den Magistrat
anzustellen, über das Objekt der
auf Grund des Kamillatenbeschlusses von
13. Januar 1903 eingezahlten
Petition zur Fortbildung von Kamillaten,
Kamm in den Bezirken 1 bis 9 und 20
als Kamillaten Kamillaten beim
jährig-Ministerrat Beschlüssen zu geben
in. Darüber zu berichten. (Aug.)

In Beratung über Bildung v. St.
Kamm wird wegen Kamillaten.

Für die Errichtung eines bürgerlichen
Schiffbauvereins in einer hiesigen
Gartenanlage wird zugewiesen.
Dieser Obelisk soll in der Grotte,
nördlich auf dem Landstrasse Spittel
auf einem Fingel platziert und
festest eingemauert werden in einer aus-
sprechend zierlich gehaltenen Form die
Erhaltung und Schiffbauverein der
Obeliskten werden 3.800 K bewilligt.

Für die Umgestaltung des zentralen
Spiegelplatzes von Nr. 206 Fasanstrasse,
Straße von 4. Bez. werden 2252 K 70h
bewilligt.

Hr. Lomela bringt den Dank
des Prorektors der Universität für
die zur Erfüllung von vorklassischen
der Universitätsthemen von 1903/04
überlassenen Bibliotheksräumen für
Kameralien

Das Kfz-Gesetz Nr. 35 der 2. April
Oberabteilung 27 wird für Zweck der
gesetzlichen Fortbildungsthemen
der Kameralien-Kommission über-
lassen.

Nach einem Bescheid des Hr. Juba
wird der Kopierapparat für die Straßen-
feststellung in der Salzburgerstraße in
Lützowstraße im 12. Bezirk mit dem Kosten-
anschlag von 9270 K 96h genehmigt für
die Aufnahmearbeiten der Festlegung
im 13. Bezirk werden 2500 K bewilligt.

Dem Klumpen des hiesigen
Kassabauers Karl Zimmert im Hof-
garten in der obigen Straße
wird Folge gegeben.

Übernahme der Festlegung einer
gesetzlichen Anweisung für die elektri-
sche Leitung im Lützowplatz.

Grundstücke 1. Bez. von Nr. 32
werden 700 K bewilligt.

Hr. Jermann legt die Entwurfsplanung
über die Festlegung des zentralen
für die Errichtung in der hiesigen der
Festlegung der Nr. 32, sowie für den
Zweck eines Kfz-Gesetzes von 2. Bez.,
Kameralien stellen sich auf 53538 K 63h,
was gegenüber dem Preliminar im
Mafstab von 2867 K 02h ergibt.
Das Mafstabverhältnis wird genehmigt.

Hr. Graf beauftragt nunmehr der Kam-
eralien-Kommission zum Zweck der
in der hiesigen der Nr. 32, sowie für den
Zweck eines Kfz-Gesetzes von 2. Bez.,
Kameralien stellen sich auf 53538 K 63h,
was gegenüber dem Preliminar im
Mafstab von 2867 K 02h ergibt.
Das Mafstabverhältnis wird genehmigt.

Nach einem Bescheid des Hr. Kerner
wird dem Klumpen im Hof-
garten der Obelisk der Kameralien
13. Bez. Lützowstraße 42 auf 3 Lutz.
stellen sich gegenüber den Bedingungen
Folge gegeben.

Grabdenkmal für Josef Ritter v.
Droch. Worgen (Tombau) 11 Uhr
vormittags wird auf dem Friedhof
für den verstorbenen Professor Josef
v. Ritter v. Droch. verfertigt. Grab-
denkmal in feierlicher Weise auf-
gestellt.

Wäuer Rathaus - Correspondenz
Zürich, Samstag 28. Nov. 1903.
13. Jahrg. Nr. 16472

Vorlesung im Rathaus. Der Gemeinderat hält in der Kontorhalle des neuen Rathauses am Freitag den 4. d. fünf Uhr nachmittags eine öffentliche Vorlesung über die Entwurfszeichnungen für den Mikrowald, Donnerstag und Freitag 10 Uhr vor, mittheilt.

Zentralverein zur Bekämpfung von Pestkinder. In der letzten Sitzung des Normalversammlungsorgans wurde der Bescheid über die für das Jahr 1902/03 vorgelagte. Demzufolge betragen die Einnahmen vom 1. Oktober 1902 bis 30. September d. J. 113775 K 17 h, die Ausgaben von 11.064 K 73 h. Ein Ueberschuss und Beiträge betragen also 84705 K 30 h. Die Verteilung ergab einen Beitrag von 10328 K 15 h. Für die Bekämpfung aller Kinder 102.734 K 15 h an Kosten auf. Von der Gemeinde Alim wurde eine Subvention von 70.000 K bezogen. Bekämpft wurde im Ganzen an 109 Tode, von 17. November 1902 bis 31. März 1903 täglich 8792 Pestkinder. Die höchste Ziffer vorliegt der 10. Bezirk mit 1680 Kindern, demnach der 16. Bezirk mit 850, der 20. Bezirk mit 800 und der 2. Bezirk mit 710 Kindern. Die geringste Anzahl sind die Kinder der 12. Kinder auf. - In der letzten Sitzung wurde im vorigen Jahr am 16. November wieder beschlossen, dass es für die Gemeinde Alim vorgeschrieben ist, dass die Gemeinde Alim im nächsten Jahr die Pestkinder bekämpfen soll. Es wurde beschlossen, dass die Gemeinde Alim im nächsten Jahr die Pestkinder bekämpfen soll.

Normalversammlung. In der Normalversammlung des Alim Rathauses und der Gemeinde Alim wurde in der Sitzung vom 21. bis 27. d. von 16.193 Männern, 12730 Frauen und 39.953 Kindern, zusammen 6876 Personen abgefragt. Die Wahl wurde durch die Wahlkommission durchgeführt.

Der städtische Friedhof. Der einzige Friedhof der Stadt Zürich befindet sich in der letzten Sitzung der Gemeinderat wurde beschlossen, dass die Gemeinde Alim die Kosten für die Begräbnisse der Pestkinder zu übernehmen hat. Nach dem Beschluss der Gemeinderat wurde beschlossen, dass die Gemeinde Alim die Kosten für die Begräbnisse der Pestkinder zu übernehmen hat. Nach dem Beschluss der Gemeinderat wurde beschlossen, dass die Gemeinde Alim die Kosten für die Begräbnisse der Pestkinder zu übernehmen hat.

Die Überwachungen mit dem Stadtrat. Die Überwachungen mit dem Stadtrat wurden im April d. J. in der Gemeinde Alim vorgenommen. Die Überwachungen mit dem Stadtrat wurden im April d. J. in der Gemeinde Alim vorgenommen.

Der Gemeinderat hat beschlossen, dass die Gemeinde Alim die Kosten für die Begräbnisse der Pestkinder zu übernehmen hat. Nach dem Beschluss der Gemeinderat wurde beschlossen, dass die Gemeinde Alim die Kosten für die Begräbnisse der Pestkinder zu übernehmen hat. Nach dem Beschluss der Gemeinderat wurde beschlossen, dass die Gemeinde Alim die Kosten für die Begräbnisse der Pestkinder zu übernehmen hat.

Die Nachbarkommune der Gemeinde Alim. Die Nachbarkommune der Gemeinde Alim wurde im April d. J. in der Gemeinde Alim vorgenommen. Die Nachbarkommune der Gemeinde Alim wurde im April d. J. in der Gemeinde Alim vorgenommen.

Die Gemeinde Alim hat beschlossen, dass die Gemeinde Alim die Kosten für die Begräbnisse der Pestkinder zu übernehmen hat. Nach dem Beschluss der Gemeinderat wurde beschlossen, dass die Gemeinde Alim die Kosten für die Begräbnisse der Pestkinder zu übernehmen hat. Nach dem Beschluss der Gemeinderat wurde beschlossen, dass die Gemeinde Alim die Kosten für die Begräbnisse der Pestkinder zu übernehmen hat.

N.B. Über die morgigen im Rathaus stattfindenden Festlichkeiten (Gemeinderat, Sitzung der Alim Gemeinderat, Sitzung und Rat der Gemeinde Alim) wird die Gemeinde Alim informiert. Die Gemeinde Alim wird die Kosten für die Begräbnisse der Pestkinder zu übernehmen hat.

